



# «New Work» – Chance für den Schweizer Tourismus?

## Key Takeaways.

Die Arbeitswelt hat sich verändert. Weltweit! «Remote Work» und «Home Office» sind in zahlreichen Branchen und bei Mitarbeitenden aller Stufen und Altersklassen Alltag geworden. Was bedeuten diese neuen Arbeitsformen für den individuellen und den organisierten Geschäftstourismus? Bieten sich Chancen für den Freizeittourismus? Und wie wird die Arbeitswelt von morgen und übermorgen aussehen?

### Bleisure Travel/ Workation.

Bleisure Traveler und Workationier haben grundlegend andere Reise-motive und Bedürfnisse.

Der Bleisure Traveler muss geschäftlich in ein Land reisen und verlängert vor oder nach einem Business Event oder einem geschäftlichen Termin seinen Aufenthalt zu privaten Zwecken. Er nutzt die Gelegenheit der Geschäftsreise, eine Destination oder ein Land zu entdecken und zu erleben (Sightseeing, kulturelle Aktivitäten, Ausflüge, etc.) und hängt ein paar freie Tage an.

Der Workationier reist in ein Land zwecks Ferien und kann seinen Aufenthalt dank der Möglichkeit, jederzeit von überall auf der Welt arbeiten zu können, entsprechend verlängern. Er braucht eine gute Infrastruktur zum Arbeiten und ein seinen Bedürfnissen entsprechendes Freizeitangebot.

Gemeinsame Ansprache für die Steigerung der Awareness, besonders im digitalen Marketing, ist jedoch durchaus denkbar.

### Persönliche Zusammenkünfte bleiben vital.

Ohne regelmässige persönlichem Interaktion und ungezwungenen Austausch mit Kolleg/innen schrumpfen soziale Kompetenzen, Innovationskraft und soziales Kapital.

### Work-from-anywhere ist gekommen, um zu bleiben.

Arbeiten von irgendwo aus der Welt ist ein grosses Bedürfnis und steigert die Attraktivität eines Arbeitgebers und die Auswahl an Talenten. Mehr als 50 % der Belegschaft in Europa und Nordamerika werden in Zukunft remote arbeiten. Dafür planen wir gezielter mit wem, wann und wo wir uns treffen. Das muss nicht mehr im Büro sein. Die gemeinsame Präsenz in einem Arbeitsbereich (Büro oder Offsite) wird immer mehr zu kuratierter Zeit.

### Mitarbeiter-Erlebnis.

Mitarbeitende wollen einen Sinn sehen, weshalb sie ins Büro kommen und sich wohl fühlen. Gesundheit, Bedeutung, Zugehörigkeit zur Gruppe, Unterhaltung und das Bedürfnis nach gemeinsamen Erlebnissen sind elementar für eine echte «Employee Experience». Austausch in der Arbeitswelt werden vermehrt organisiert stattfinden, anstatt spontan am Kaffeetomat.

### 52 verlängerte Wochenenden im Jahr.

Willkommen im Dienstag-Donnerstag Büro und zur Jahresarbeitszeit. Man plant Arbeit und Ferien anders. Open AI wird helfen, Arbeit und Freizeit optimal produktiv und regeneriert zu planen. Längere Remote-Work Aufenthalte erfordern Lösungen administrativer Art wie Arbeitserlaubnis, Einkommenssteuern, Gesundheitsversorgung oder Versicherungen.

### Speakers

**Karin Frick**, Principal Researcher, Autorin und Speaker – Gottlieb Duttweiler Institut

**Raphael Gielgen**, Trendscout Zukunft der Arbeit – Vitra GmbH

**Daniela Lager**, Journalistin/ Moderatorin – SRF

**Barbra Albrecht**, Leiterin Switzerland Convention & Incentive Bureau (SCIB) – Schweiz Tourismus

### Links

[gdi.ch](https://gdi.ch)

[vitra.com](https://vitra.com)

[MySwitzerland.com/meetings](https://MySwitzerland.com/meetings)

**Buch: 77 Human Needs,**  
Dr. Guido Beier